

**2904/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 22.10.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 W i e n

GZ. BMVIT-9.000/0056-I/PR3/2009  
DVR:0000175

Wien, am . Oktober 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Höbart und weitere Abgeordnete haben am 18. September 2009 unter der **Nr. 3033/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 13:

- *Wird das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes mit finanziellen Mitteln aus Ihrem Ressort unterstützt?*
- *Wenn ja, in welcher Höhe?*
- *Wenn ja, für welche Projekte?*
- *Wenn ja, seit wann?*
- *Wenn ja, in welcher Höhe wurden jeweils in den letzten drei Jahren von Ihrem Ressort Fördergelder an das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes gezahlt?*
- *Wenn ja, mit welcher Begründung betrachten Sie das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes als förderungswürdig?*
- *Haben Sie Studien- oder Forschungsaufträge an das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes vergeben?*
- *Wenn ja, welche?*
- *Ist Ihnen die Kritik an den Praktiken des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes bekannt?*

- *Wenn ja, welche Schlussfolgerungen ziehen Sie für die Förderungswürdigkeit dieser Institution daraus?*
- *Wenn ja, welchen Stellenwert nimmt die Kritik an den Praktiken des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes bei der Entscheidung über die Förderungswürdigkeit durch Ihr Ressort ein?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn nein, werden Sie zukünftig die Kritik an den Praktiken des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes bei der Entscheidung zur Förderungswürdigkeit mit einbeziehen?*

Seitens meines Ressorts wurden keine Förderungen an das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes vergeben.